

Rückert, Friedrich: 36. (1839)

1 Was ist es denn, das du begreifst von Gott und Welt?
2 Nicht mehr als was und wie es in den Sinn dir fällt.

3 Was ihm gefällt, das nimmt dein Sinn an ungesträubt;
4 Und gegen das, was ihm misfällt, ist er betäubt.

5 Die Weisen mögen uns beweisen was sie wollen,
6 Erweisen muß sichs uns, wenn wir es glauben sollen.

(Textopus: 36.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12016>)